

IV

Interessenvertretung Inhaftierter

Interessenvertretung Inhaftierter

Initiative gegen Rechtsbeugung / Dokumentationsstelle von Gewalt und Willkür im deutschen Strafvollzug

N.I.T.R.O.S. - Netzwerk-Initiative für transparenten, rechtskonform orientierten Strafvollzug

G.b.I. - Gewerkschaft beschäftigter Inhaftierter für Mindestlohn, Rentenversicherung und Gleichstellung

Peter Scherzl (z.Zt. JVA 53359 Rheinbach)
c/o Am Womberg 16 - 61276 Weilrod

Konsequente Manipulation

Eingeholt vom alten Schrecken
SZ vom 2. April

Ich spreche Christiane Kohl meine Hochachtung dafür aus, dass sie das zugrundeliegende Sujet (den „Sachsensumpf“) nicht vergessen hat. Ich war von 1973 bis 2004 Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso unglaubliche wie unzählige, vom System organisierte Rechtsbrüche und Rechtsbeugungen erlebt, gegen die nicht anzukommen war/ist, weil sie systemkonform sind. Ich habe unzählige Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht „kriminell“ nennen kann. Sie waren/sind aber sakrosankt, weil sie per Ordre de Mufti gehandelt haben oder vom System gedeckt wurden, um der Reputation willen. Natürlich gehen auch Richter in den Puff, ich kenne in Stuttgart diverse, ebenso Staatsanwälte.

In der Justiz gegen solche Kollegen vorzugehen, ist nicht möglich, denn das System schützt sich vor einem Outing selbst - durch konsequente Manipulation. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein tiefer Ekel vor „meinesgleichen“.

Frank Fahsel, Fellbach



Rundbrief 7 /2008

Werte Leserinnen und Leser,-

das was dieser Richter i.R. in seinem Leserbrief an die Süddeutsche Zeitung schildert, ist ganz genau das, was die Iv.I. seit nunmehr Jahren ebenfalls ganz vehement anprangert.

Strafanzeigen, Beschwerden und Klagen Gefangener an zuständige Gerichte und Aufsichtsbehörden sowie Staatsanwaltschaften wegen Willkür, Schikane, Psychoterror, Falschbekundung, Körperverletzung, unterlassener Hilfeleistung, Nötigung, Bedrohung, vorsätzlicher Rechtsbeugung und Strafvereitelung im Amt u.v.m. werden zum Zwecke des Vertuschens von Gerichten und Staatsanwaltschaften ohne jede Untersuchung und Befragung von Zeugen als angeblich unbegründet verworfen. Wir haben in den letzten Jahren Hunderte Fälle dokumentiert, die unserer Dokumentationsstelle von betroffenen Gefangenen übersandt wurden. Wir können diesem Richter nur beipflichten: Dieses System ist kriminell und wir sind deren Opfer.

Iv.I. ruft nach wie vor alle Gefangenen auf, ganz massivst Klagen und Strafanträge zustellen und die Petitionsausschüsse der jeweiligen Landesregierungen hiervon in Form weiterer Eingaben zu unterrichten. Schreibt über Anwälte an die Menschenrechtskommission CPT, F-67075 Strasbourg Cedex - Frankreich (1 Euro Porto) Schildert das, was Vollzug Euch antut. Klagt wegen der rechtswidrigen, menschenunwürdigen Unterbringung in den s.g.

In Kooperation mit
Gefangenen-Info - Mauerfall - Gefängnis-Report-Deutschland
Kumm-erus - Entfesselt -
Rote Hilfe e.V. - AKP Köln - ABC Berlin
u.a.

"Notgemeinschaften", in denen Tausende von uns bundesweit wie Vieh gepfercht werden. (Siehe hierzu Text des Rundbriefes 5)

Iv.I. fordert die Bundesregierung auf eine generelle Amnestie zu überdenken und durchzuführen um die allenorts überfüllten Haftanstalten zu entlasten. Amnestiert werden könnten Häftlinge, welche lediglich Ersatzfreiheitsstrafen absitzen und Gefangene welche den s.g. Zweidrittel-Zeitraum überschritten haben und deren Entlassung innerhalb 1 Jahres ohnehin anstehen würde. Selbst den s.g. "Hühnerdieben" werden durch Vollzug falsche Prognosen im Schnellverfahren erstellt und ihnen wird Rückfallgefahr oder Gefahr für die Allgemeinheit unterstellt, welches dann zur Ablehnung vorzeitiger Entlassung führt. Die im geschlossenen Vollzug lediglich weggesperrten Inhaftierten kosten ohnehin knappen Haftraum und die Allgemeinheit Millionen !! Resozialisierung findet ohnehin nicht statt,- von seltenen Fällen einmal abgesehen auch keine Entlassungsvorbereitung. Mit ein paar Euro in der Tasche werden die meisten Gefangenen nach Verbüßung der Haftstrafe in die Obdachlosigkeit entlassen. Das nennt sich "Wiedereintritt in die Gesellschaft". Wer all dies anprangert wird schikaniert und terrorisiert !!! Beweise hierfür gibt es zu Hauff !!

Durch Amnestie solcher Gefangener könnte Staat zumindest räumlich humane Bedingungen für die Verbleibenden schaffen. Dies würde kein Geld kosten,- sondern enorme Summen einsparen.

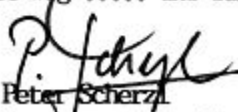
Iv.I. fordert die Bundesregierung auf, einmal darüber nachzudenken, was passieren könnte wenn Gefangene bundesweit aufgrund der rechtswidrigen Haftumstände und sonstiger Rechtsbeugungen durch die Vollzugsanstalten aufgrund depressiver Zustände (in die sie verfallen) nicht mehr in der Lage sind die Zellen zu verlassen ... und nicht mehr ~~Millionen~~ Millionen (bundesweit) durch harte und absolut unterbezahlte Arbeit (zu der sie gezwungen werden) zu erwirtschaften, wenn das Gros der Gefangenen nicht mehr als Hausarbeiter, als Köche, als Bäcker, als Wäscher usw. tätig wären. Das gesamte Knastsystem wird getragen durch die Mitarbeit der Gefangenen. Ohne diese Arbeit bräche es innerhalb nur einer Stunde völligst zusammen !! Dies kann - wie in anderen Ländern gesehen - auch in der BRD passieren, wenn die Haftbedingungen immer heftiger und unmenschlicher werden. (In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Geschehnisse 2002 in der JVA Hamburg Fuhlsbüttel) Es bedarf keiner Revolte oder Meuterei (zu der die Iv.I. ausdrücklich nicht aufruft!!!) sondern absolut friedlichen Zurückziehens in die Zellen. Wer aufgrund der Haftbedingungen psychisch nicht mehr in der Lage ist um zu arbeiten...der /die kann es halt eben nicht mehr. Wir wissen, dass immer mehr Gefangene durch die Haft ganz erheblich leiden...und es könnte zu derartigen kommen. Sinn und Zweck des Strafvollzuges und oberstes gesetzliches Gebot ist Resozialisierung, welche aber aus Kosten- und Bequemlichkeitsgründen nchnichteinmal für 5 % der gesamt Inhaftierten durchgeführt wird. Das was getan wird hat Alibifunktion. Den Medien werden absolut falsche Zustände vorgegaukelt. Die Verpflegungssätze von knapp über 7 Euro/Tag werden nur dann verwandt, wenn offizielle Vertreter und Medien in den JVA'en sind,- ansonsten wird allerhöchstens 2,50.- Euro pro Tag und Gefangenen verwandt und der Rest zweckentfremdet. Es brodeln allen Ortes unter den Gefangenen...

Iv.I. fordert die Landesregierungen bundesweit auf, von ihrer verfehlten Sparpolitik abzulassen und die Förderalismusreform nicht dahingehend zu nutzen um immer repressiveren Vollzug zu etablieren. Wie heißt es doch im Volksmund ? "Der Krug geht solange zum Brunnen ... bis er bricht !!!"

Den Ländern drohen Amtshaftungsklagen in Millionenhöhe wegen rechtswidriger, menschenunwürdiger Unterbringung Tausender Inhaftierter. Von bestehenden Klagen abgesehen könnte all dies vermieden werden, durch die o.g. eventuelle Amnestie. Sinn und Zweck des Strafvollzuges ist nicht der, unter menschenunwürdigen Verhältnissen gequält zu werden. Das hierbei Gefangene durchdrehen... bleibt nicht aus. Nach wie vor fordert Iv.I. alle betroffenen Gefangenen dazu auf, ihr Beschwerde und Klagerecht in Anspruch zu nehmen und sich vollkommen legal gegen rechtswidrige Haftumstände zur Wehr zu setzen. Das Gefangene Beamte oder Mitgefangene angreifen ...und /oder sich umbringen liegt ursächlich in den Haftbedingungen begründet.

Desweiteren fordert die Iv.I. ganz ausdrücklich, dass den Anstaltsleitern und deren Vertreter/Innen das Recht zu Bestrafung Gefangener entzogen wird. Jede Art des Bestrafens sollte in einer Demokratie den Gerichten nach erfolgter Anhörung des Angeklagten im Beisein eines Rechtsbeistandes vorbehalten sein. Das was diverse Anstaltsleiter betreiben (allen voran Danmann und Burlage in Bielefeld-Brackwede I.) ist geprägt von Willkür und Schikane. Effektiver Rechtsschutz wird Gefangenen dadurch genommen, weil die verhängten Strafen meist sofort vollzogen werden; Gefangene somit keine Möglichkeit haben die Anordnungen gerichtlich überprüfen zu lassen. Und die Strafvollstreckungskammern schauen meist weg und dulden !!

Allen Gefangenen rufen wir zu : **Solidarität ist eine Macht !!!**


Peter Scherz
Bundesvorstand der Iv.I.